

Religiöse und kulturelle Unterschiede führen schon bei Kindern auf dem Schulhof oft zu beleidigenden Beschimpfungen und Konkurrenzkämpfen. In dem hier beschriebenen Projekt wurde die Verschiedenheit durchgehend als Vielfalt und Bereicherung erlebt...

Sehr bewegend!



15 Kinder aus islamischem und christlichem Religionsunterricht der Lynar-Grundschule stellten sich gegenseitig diese Frage: „Was glaubst du denn?“ Gemeinsam machten sie sich im Rahmen einer schulischen Arbeitsgemeinschaft auf Entdeckungsreise in die beiden großen Weltreligionen. Sie erzählten sich von ihrem Glauben und von ihren Festen und spielten dazu kleine, improvisierte Szenen. Die Kinder besuchten die jeweiligen Gotteshäuser im Kiez und entwickelten schließlich unter professioneller Anleitung ein Theaterstück, um auch andere Menschen an ihren Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Vier mal wurde das Theaterstück aufgeführt. Es gibt weitere Anfragen ...



Im Rahmen einer Projektwoche entstand aus allem zuvor Gehörten und Erlebten das ersehnte Theaterstück: Lebewesen eines fernen Planeten landen auf der Erde. Das Reden von einem „Gott“ macht sie neugierig. Warum nennen manche Erdbewohner sich „Muslime“, andere „Christen“? Staunend erkunden sie das bemerkenswerte Leben auf der Erde und stoßen dabei auf ungeahnte Schätze ...



Das Raumschiff mit den ahnungslosen Außerirdischen landet auf dem „Planeten Terra“.



Die beiden Fremden, die in Not geraten sind. Sie können ihren Heimatplaneten nicht mehr finden.



Erste Begegnung mit den „Erdbewohnerkindern“ „Jebbe!“, grüßen die beiden vom fernen Planeten. „Jebbe, Alpha! Jebbe, Omega!“



Schnell wird Freundschaft geschlossen. Alpha und Omega werden „getarnt“ und begleiten die Kinder ... Mal geht es zur Kinderkirche (links), dort spielen sie gerade Szenen aus dem Leben von Jesus, mal zum Beyramfest (rechts). Fröhlich wird das Ende des Fastenmonats Ramadan gefeiert.



Auf dem Spielplatz erinnert sich Julian an die Taufe seines kleinen Bruders in der Kirche. Er zeigt den anderen, wie`s geht ...



„Bei uns macht man das so...“ Leyla flüstert der Puppe das islamische Glaubensbekenntnis ins Ohr.



Zum Einschlafen hilft die Geschichte von Mohammed, auch das Gebet des Vaters. Beim wunderschönen Abendlied schlafen endlich alle ein ...

Nach all diesen Erlebnissen macht sich Heimweh breit bei den beiden vom anderen Stern ...



Alpha und Omega wollen nach Hause. Dass die Kinder sogar für eine erfolgreiche Rückkehr der beiden beten, rührt diese sehr...



Reich beschenkt in Koffern und im Herzen machen sich die Außerirdischen auf den Weg ...



... und schicken endlich das ersehnte Signal ihrer geglückten Heimkehr!



APPLAUS! APPLAUS ... für eure beeindruckende Leistung!

Das Projekt ist eines von verschiedenen interreligiösen Vorhaben an dieser Schule und wurde geleitet von Regina Peter (Theaterpädagogin), Cornelia Sturm (Theaterdramaturgin) und Claudia Schwöpe (ev. Religionslehrerin).

Wir bedanken uns herzlich bei unseren finanziellen Unterstützern: Bezirksamt Spandau von Berlin, Evangelischer Kirchenkreis Spandau, Islamische Föderation in Berlin und Quartiersmanagement Spandau Neustadt!